

TEE TIMES

Zeitung für Mitglieder und Gäste des Golfclub Wörthsee e.V.

Member of The Leading Golf Courses of Germany e.V.

7. Jahrgang · 4. Ausgabe · Oktober 2002

TEE LIGHT

Interview

Unser großzügig geplanter Proshop im neuen »Forum« wird auch im kommenden Jahr unter der bewährten Leitung von Frau Anita Grüner, vormals Multammer stehen.

Frau Grüner, Sie haben geheiratet und haben einen halbjährigen Sohn. Wie vereinbaren Sie die neue Situation mit Ihrem beruflichen Engagement?

Eigentlich läuft alles so weiter wie bisher. Ich übernehme nach wie vor die Auswahl und Order der Ware und bestimme die Geschmacksrichtung des sportlich-modischen Angebots.

Und wie sieht es im personellen Bereich aus?

Hier wird Astrid Graml wie bisher die leitende Kraft sein. Unterstützt wird sie von meiner Schwester, Beate Christian und von Sabine Fischer, die übrigens gelernte Dekorateurin ist und die zahlreichen Schaufenster gestalten wird.

Das große Platzangebot – rund 180 Quadratmeter – verlangt ein neues Konzept. Was stellen Sie sich vor?



Anita Grüner mit Sohn Thorn

Foto: Peter Stechl

Wir freuen uns sehr über die Möglichkeit endlich unsere Ware übersichtlich und attraktiv präsentieren zu können. Es wird eigene Bereiche geben für Schläger, Schuhe, Taschen, Mode usw. Unser Ziel ist, den Kunden ein schönes Einkaufserlebnis zu vermitteln: unverbindliches Anschauen in lockerer Atmosphäre. Grundsätzlich gilt – open house!

In diesem Zusammenhang interessiert auch Ihre Preisgestaltung!

Die Konkurrenz der großen Häuser ist unübersehbar. Doch muß ich deutlich sagen: wir sind preiswerter. Alle Mitglieder des Golfclub Wörthsee erhalten mit ihrer Kundenkarte 15% Nachlaß bei Schlägern auf den vom Hersteller empfohlenen Verkaufspreis und 5% Nachlaß auf die andere, aktuelle Ware.

Wann eröffnen Sie? Und haben Sie dabei vielleicht an eine besondere Überraschung gedacht?

Voraussichtlich Anfang März – und auf jeden Fall wird es Eröffnungswochen mit diversen Sonderaktionen geben, über die wir rechtzeitig informieren.

Herzlichen Dank für das informative Gespräch.

Interview: Angelika Künneth



Die Galerie der Meister 2002

Die Brüder Raphael (Hc 4,1) Jugendmeister 2001 + 2002 und Martin Tscheliesnig (Hc 0,2) Herrenmeister 2002 + 2003: auf Clubmeister abonniert?

Inge Stechl (Hc. 15,4) Seniorinnenmeister mit Czaba Velsz (Hc. 6,2) Überraschungssieger der Senioren)

Christine Hoffmann (Hc 9,9) Clubmeisterin der Damen

Fotos: H. P. Huber

Clubmeisterschaften 2002

Neunzig (90!) Golfspielerinnen und Spieler zwischen 11 und 60 Jahren hatten sich für die diesjährige Clubmeisterschaft vom 6.–8. September gemeldet. Groß war die allseitige Freude, als sich das Wetter von seiner besten Seite präsentierte – keiner konnte sich erinnern, dass es je schöner war. Sonnige, warme Frühherbsttage machten das Golfspiel zu einem Vergnügen und tröstete diejenigen, die mit ihrem Score eigentlich nicht zufrieden sein konnten.

Der Platz und die Grüns befanden sich an allen drei Tagen in makellosem Zustand, die Bälle flogen und die Putts rannten – nicht selten viel zu schnell! Diejenigen, die den Cut leider nicht schafften, waren ein bisschen enttäuscht, bei den selten guten Bedingungen am Sonntag nicht mehr spielen zu dürfen. Es war ein bisschen schade, dass viele von ihnen dann auch nicht zu der ebenso gelungenen Siegerehrung am Sonntagabend kamen. Ob der Grund wohl das an diesem Abend stattfindende zweite Duell des Bundeskanzlers und des Kandidaten im Fernsehen war? Dieses Erlebnis konnte aber sicherlich nicht

in Konkurrenz treten mit dem festlichen Abend im Club. Denn dort wurden nach einem köstlichen Abendessen nun die geehrt, die an den vergangenen Tagen am besten gespielt hatten. In allen Gruppen haben sich die Favoriten durchgesetzt. Nur bei den Senioren hat Csaba Velsz mit einer phänomenalen zweiten Runde von 75 Schlägen den nicht unbedingt erwarteten Sieg errungen. Herzlichen Glückwunsch allen Siegern und Plazierten aber auch allen Teilnehmern, die sich dieser sportlichen Herausforderung gestellt haben.

Der Abend klang aus mit einer Würdigung der diesjährigen sportlichen Erfolge von Martina Eberl und den guten Wünschen aller für ihre sportliche Zukunft als Professional! Sie verabschiedete sich ihrerseits mit einem bewegenden Dank an die Familie, insbesondere ihren Opa Konrad Pfeil, der sie zum Golfspiel gebracht hat und in den Club, der sie auf ihrem Weg begleitet hat und weiter begleiten wird. Mach's gut Martina. Danach gab's noch viel Musik und Tanz und sicherlich guten Rotwein!

Ch. H.

Wolfgang Künneth

20 Jahre Golfclub Wörthsee

Einladung zum Fest

Am 12. Dezember 1982 gründeten elf engagierte Tennisspieler den Golfclub Wörthsee. Am 8. Juli 1983 wurde der neu gegründete Club in das Vereinsregister eingetragen. Wir feiern in diesem und im nächsten Jahr unser 20-jähriges Bestehen – wohlwissend, dass dies noch keine Tradition begründet – uns aber stolz macht darauf, was aus diesen Anfängen entstanden ist. Wir werden unser Jubiläum nicht laut nach außen brüllen, aber im Inneren unseres schönen Golfclubs wollen wir unsere Freude ausdrücken und als Clubfreunde gemeinsam feiern. Wir suchen das Band zu unserer Vergangenheit und blicken voraus auf wunderschöne Golfzeiten.

*Samstag, 14. 12. 2002: Jubiläumsfeier mit Einweihung des neuen »Forums«
Sommer 2003: Jubiläumsturnier mit Einweihung des »neuen« Platzes*

Konrad Gritschneider

Golfspielen für einen guten Zweck

Am 15. September fand das 16. Wohltätigkeitsturnier zu Gunsten der Gemeinde Wörthsee statt. Der 1. Bürgermeister Peter Flach war von der stolzen Summe von 5.000 € überrascht, als ich ihm den symbolische Scheck überreichen durfte. Mit diesem Betrag wird der gemeindliche Kindergarten in Wörthsee unterstützt. Der gute Kontakt zur Gemeinde wurde durch den Besuch der Gemeinderatsmitglieder Christine Rose-Gubelt, Brigitte Grunert, Christel Muggenthal Hannelore Schwartz, Barbara Schewe Utmann von Elterlein, Martin Schmötzl und Franz Polz unterstrichen. Damit waren alle politischen Parteien und Gruppierungen des Gemeinderats vertreten. Wie auch in den letzten Jahren spielte die Blaskapelle Wörthsee zum Empfang der Golfspieler und zur Siegerehrung auf.

Bei schönem Wetter konnten dank der sehr fairen Fahnenpositionen gute Ergebnisse erzielt werden.

Der wirkliche Sieger ist aber die Gemeinde Wörthsee.



Erster und Zweiter Wörthsee-Bürgermeister mit dem 5.000 €-Scheck
Foto: Peter Stechl

Hans Ruhdorfer

2000 Tonnen Erdverschiebung

Ab Mitte Oktober beginnen wir mit dem Umbau der Grüns. Nachdem wir sie dieses Jahr noch einmal richtig gefordert haben, werden die Schäden nun auch für ungeübte Augen sichtbar. Die Grasnarbe verabschiedet sich bereits stellenweise und Moose und Algen nehmen deren Platz ein. Die Putteigenschaften verschlechterten sich nach dem Jahreshoch im Frühsommer trotz gleichbleibender Pflegeintensität. Damit ist es höchste Zeit für die Erneuerung. Der technische Ablauf wird sich ähnlich wie auf dem Kurzplatz gestalten. Die verbrauchte, alte Rasentragschicht wird 10 cm tief abgeschoben. Das neue Rasentragschichtsubstrat, das nach neuesten Erkenntnissen entwickelt wurde, wird in etwa gleicher Höhe eingebaut. Dabei sind für jedes Grün je nach Größe 100 bis 120 to, d.h. insgesamt ca. 2000 Tonnen Material abzutransportieren und wieder anzufahren. Um die möglichen Folgeschäden für unseren Platz gering zu halten, kann nur mit kleinem Gerät und nur bei trockener Witterung und befahrbar Boden gearbeitet werden. Dies ist der größte Unsicherheitsfaktor der ganzen Aktion. Wir können nur hoffen, dass der Winter spät kommt und früh wieder geht.

Walther F. Limmer

Hochgestecktes Saisonziel erreicht

Die Ziele der Seniorenmannschaft waren hochgesteckt für die Saison 2002:

- Aufstieg in die 1. Klasse des Seniorenmannschafts-Pokals von Bayern
 - Qualifizierung für die Oberliga in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft
- Mit nur einem Turnier über 2 Tage auf der Golfanlage in Landshut am 3. und 4. 8. 2002 sollte die Entscheidung fallen.

Bis Ende Februar sollten die Rohbauarbeiten an den Grüns beendet sein. Mitte bis Ende März nach der Setzung des eingebauten Materials wird die Feinplanung durchgeführt und anschließend eingesät.

Wenn alles gut geht, können wir Mitte Mai mit dem Mähen beginnen, denn die neuen A 4-Gräser entwickeln sich, wie wir gesehen haben, sehr schnell. Man muß jedoch berücksichtigen, dass die Witterungsverhältnisse beim Umbau des Kurzplatzes von Anfang an optimal waren. Und es gilt eine entsprechende Narbenfestigkeit auf den Grüns zu erreichen, damit sich nicht bei einsetzender Belastung durch den Spielbetrieb gleichzeitig Ungräser ansiedeln.

So gesehen wird 2003 ein Übergangsjahr werden mit sehr viel Fertigstellungspflege. Die erwartete hohe Puttqualität wird sich erst im Laufe 2004 einstellen, denn wir wollen die jungen Grüns ja nicht überfordern, sondern länger Freude daran haben. Erfahrungsgemäß brauchen die Gräser mindestens 1 Jahr bis sie etabliert, stabil und belastbar sind. Gleichzeitig mit dem Umbau der Grüns werden die Bahnen 8, 10, 12 sowie die Driving Range umgebaut. Diese Arbeiten werden fremd vergeben. Vermutlich sind diese Spielbahnen auch nicht vor Juli 2003 fertig. Deshalb sollen für die Übergangszeit unter Einbezug des Kurzplatzes 18 Loch wie folgt bespielt werden (und auch so geratet werden): 1-6,9 1-5KP, 13-18. – drücken Sie uns die Daumen für gutes Wetter!

Und so ging die Seniorenmannschaft 2002 in neuer Zusammensetzung an den Start mit Dr. Michael Baumann, Ferdinand Keller, Manfred Gebauer, Benedikt von Perfall, Dr. Jost Salomon, Csaba Velsz, Alfons Zender und als Playing Captain Walther F. Limmer. Knapp ging es zu – wie immer, wenn es um den Sieg geht. Die ersten 3 Mannschaften waren nur durch einen einzigen



Deutsche Meisterschaft der Senioren, Landshut 3.-4. August 2002. Das Golfclub Wörthsee Senioren Team (von links nach rechts): Dr. Michael Baumann, Alfons Zender, Ferdinand Keller, Manfred Gebauer, Walther F. Limmer, Csaba Velsz, Benedikt von Perfall. Nicht im Bild: Dr. Jost Salomon Foto: Csaba Velsz



... wenn sie doch Herren zur Unterstützung suchten ...

Foto: Sammy Minkoff

Cornelia Bruckner

Damenmannschaft sucht Nachwuchs

(Most Wanted: Junge Damen)

Auf eine erfolgreiche Saison kann unsere Damenmannschaft zurückblicken – in der Mannschaftswertung wie bei den persönlichen Einzelleistungen. Der Klassenerhalt in der Oberliga Süd wurde in diesem Sommer gesichert. Grund hierfür ist das beständige Training der Mannschaft mit Peter Zorich. Seit April wird jeden Dienstag Abend trainiert und die Erfolge können sich sehen lassen. Am 22. Juli spielte Gerdi Steinbeisser eine »Neun« über Platzstandard. Am 01. August freute sich Hermine Jardin über eine Runde mit 79 Schlägen. Sie wurde im selben Turnier noch von Christine Hoffmann übertrumpft, die mit 77 Schlägen ins Clubhaus zurückkam. Die Handicaps einiger Damen sind in

diesem Sommer unter die magische Grenze von 10 auf einstellig gerückt. Bei einer Stammvorgabe von 9,8 müssen Christine Hoffmann und Barbara Hipp mit einer Spielvorgabe von 11 auf die Runde gehen. Bei soviel Erfolg kommt auch die Freude am Spiel und der Spaß nicht zu kurz.

Ein Wermutstropfen trübt jedoch den Freudenbecher: Nachwuchssorgen plagen unsere Damenmannschaft. Dabei ist der Altersunterschied zur Jugend gar nicht so groß.

Das jüngste Mitglied, Simone Schießl, zählt gerade mal 24 Lenze. Barbara Hipp ist mit 36 Jahren Captain der Mannschaft. Eine junge, sportliche Mannschaft sucht Nachwuchs – bitte melden!

Schlag getrennt. Die Mannschaft des GCW aber war dabei, und so konnten wir mit nur einem Turnier unsere beiden Ziele Aufstieg und Qualifizierung erreichen.

Hintergrund dieses Erfolgs ist eine ausgewogene und, wie man sieht, auch sehr effektive Trainingsarbeit mit Uli Zilg. Vor allen Dingen aber hat uns die Harmonie innerhalb der Mannschaft beflügelt – so hat uns Alfons Zender trotz rundem Geburtstage am 3. 8. 2002 unterstützt und seine Gratulanten ins 2. Glied gestellt.

Nicht nur sportlich war dieses Wochenende für die Seniorenmannschaft von Erfolg gekrönt – auch die Kultur und das gesellige Miteinander wurden gepflegt. So führte uns auf Empfehlung unserer Wirtin ein Ausflug durch die Altstadt von Landshut auf die Burg Trausnitz, wo uns bei einer kleinen Brotzeit das ganze Isartal und der mächtige Dom vis à vis der Burgterrasse zu Füßen lag. Und dies noch dazu bei herrlichem Sommerwetter.

Überhaupt wird den Mannschaftskollegen unsere aufgeschlossene Wirtin in Erinnerung bleiben, vor allem Herrn Gebauer, gell Herr Gebauer?

Als Captain dieser tollen Truppe möchte ich mich nochmals herzlich bedanken bei allen, die durch ihr Engagement diesen Erfolg ermöglicht haben.



Spielführer Manfred Gebauer gratuliert Alexander Spöttel zum Sieg in den Bayerischen Meisterschaften, Altersklasse AK 16 am 10. und 11. 8. 02 im GC Abenberg Foto: Sammy Minkoff

Handicap Verbesserungen 2002

Rangliste, Stand 22.9.02

1. Martin Tscheliesnig	0,7/0,2 = 71,4%
2. Alexander Spöttel	5,3/2,4 = 54,7%
3. Mischa Ruck	4,7/2,2 = 53,2%
4. Niklas M. Ruck	13,1/6,9 = 47,3%
5. Michael Freem	54,0/32,1 = 40,6%
6. Carina Frank	31,4/20,7 = 34,1%
7. Simone Schießl	13,8/9,2 = 33,3%
8. Anna-S. Arthuber	54,0/36,0 = 33,3%
9. Felix Hoffmann	13,4/9,1 = 32,1%
10. Alexander Minkoff	25,4/17,3 = 31,9%

Herzlichen Glückwunsch!

FP



Schöne Premiere ...

Erstes Gastro- und Proshop-Turnier am 29.9.02

Mit allem hatte man wohl gerechnet, sogar mit Schnee, aber keineswegs mit einem so herrlichen Herbsttag. Mit Mühe hatten die Greenkeeper den Platz überhaupt spielbar machen können. Während also Europa den Ryder Cup gewann, kämpften 100 Teilnehmer hart um ihr Handicap und härter noch um den Birdiepool (7 x Birdie an Loch 4!). Nur 19% der Spieler konnten ihr Handicap halten oder gar verbessern. Alle anderen hatten dafür statt der heißbegehrten Proshop-Gutscheine ein weiteres Glas Wein von der Vinopolis-Weinprobe in der Hand, versuchten bei der Tombola zu punkten oder genossen die Küche mit asiatischen Spezialitäten. Familie Schlösser und Frau Grüner hatten wirklich an alles gedacht. Vielen Dank! *St.H.*



... mit Fortsetzung 2003?

Fotos: H. P. Huber

Auftet is!

79 Spieler waren trotz katastrophaler Wetterverhältnisse am Start. Ein grosses Lob an alle Teilnehmer. Als kleines Dankeschön an die Mitglieder wurde dieses Turnier organisiert und begleitet von den Damen-, Herren- und Seniorenmannschaften. Motto: »Wie auf der richtigen Wies'n« mit Süßigkeitenstandl am Abschlag 2 (ausgestattet mit gebrannten Mandeln, Granatsplintern, türkischem Honig und



Dr. Baumann beim Steckerlfischbraten

Foto: Csaba Velsz

www.golfclubwoerthsee.de

Seit Januar 2002 informiert der GCW seine Mitglieder und Gäste auch über das Internet.

Dass dieses, zur Tee-Times zusätzliche, breitere, aktuellere Informationsmittel auf großen Anklang stößt, zeigt die Aufrufstatistik unserer Clubseite.

Waren es im Januar erst 5 Anfragen, bekamen wir im Juli schon über 5.600 »Besucher«, wie man so sagt. Daniela Bradley, seit November letzten Jahres Assistentin des Clubmanagements, ist verantwortlich für die Aktualität der Information.

G. Steinbeisser: Frau Bradley, was bedeutet es für Sie, täglich zu den aktuellen Informationen zu kommen, und wie viel Arbeitsaufwand entsteht dadurch?

D. Bradley: Zuerst einmal macht es sehr viel Spaß, mit diesem Medium umzugehen, es zu verwalten und zu pflegen. Natürlich bin ich auf die aktuellen Informationen und Neuerungswünsche der jeweiligen Ressorts angewiesen.



Daniela Bradley

Foto: Peter Stechl

Der Arbeitsaufwand ist relativ hoch, da ich die Informationen täglich, manchmal, wie bei Platzsperrungen sogar stündlich aktualisieren muß. Durch unsere neue Golf-Software »Albatros« können wir die Anmeldung zu Turnieren sowie die Start- und Ergebnislisten selbst in die Website zu stellen. Dieser Service wird von unseren Mitgliedern immer mehr genutzt.

G.S.: Entstehen aus der täglichen Arbeit auch Ideen dafür, was man neu, anders oder besser machen könnte?

D.B.: Ja, schön an unserem Internetauftritt ist, daß wir die Seite erweitern oder verändern können. So haben wir eine Bildergalerie eingerichtet, in die wir Fotos von Turnier-Veranstaltungen und Events hineinstellen können. Zusätzlich ist geplant, eine Webcam zu installieren, eine Kamera also, die auf unser Tee 1 gerichtet ist. Damit kann jeder Spieler von zu Hause oder aus dem Büro erkennen, wie groß der Andrang dort ist, woher der Wind weht, ob die Sonne scheint oder es regnet. Sie sehen, die Ideen gehen uns nicht aus. Wir wollen zu unserem Leading-Gedanken beitragen.

G.S.: Zum Schluss noch eine persönliche Frage; Sie haben so einen englischen Namen und sprechen dabei bayerisch, wie kommt das?

D.B.: Tja, als echtes Münchener Kindl habe ich einen englischen Golf-Professional geheiratet, somit ist die ganze Familie mit dem schönen Golfsport verbunden, sehr international; deutsch, britisch, bayerisch ... *G.S.*



... und nächstes Jahr holen wir den Cup!! – Felix Hoffmann, Alexander Minkoff, Moritz Grün, Maximilian Bergmann, Roman Stützer und Christian Pitz (v.li.) – die siegreichen Spieler der GCW- Jugend im 5-Seen-Cup in Gut Rieden am 5.9.02

Foto: Hans-Peter Huber

Manfred Gebauer

Zum Fünzigsten

Die Forderung lag plötzlich auf dem Tisch. Der Vorstand stimmte noch innerhalb seiner Wahlperiode zu – mit Bauchschmerzen und Restriktionen. Deutlich erkennbar war die Handschrift einer golfrevolutionären Zelle im GCW, international geprägt durch australische, japanische und bayerische Beteiligung. Ich spreche von der Geburtsstunde des Herrenturniers im Jahr 1997.

Im September 2002 nun das 50. Herren (jubiläums)turnier.

Anspruchsvoll wie immer: Championabschlag, interessante, mitunter grenzwertige Fahnenpositionen, Geldstrafe für Fehlschläge (Ladies), zügiges Spiel und gute Ergebnisse. Der erstmals durchgeführte Kanonenstart wurde von den Teilnehmern ebenso begrüßt wie die von Schlössers (Restaurant) gestifteten Getränke und die vom Proshop gesponserten Preise. Das Jubiläumssessen konnte aus dem Fundus der einbezahlten »Ladies« finanziert werden. Und Peter Weissmüller freute sich über seinen gewonnenen Birdiepool im Wert von 180 €. Peter Hipp übt zwischenzeitlich mit seiner für den 50. Platz überreichten Jodel-CD bayerische Sangeskunst. Herzlichen Glückwunsch zum fünfzigsten Herrenturnier.



Erleichterungen bei schwierigsten Verhältnissen

Foto: Peter Stechl

kurzfristig ergänzt – auch wie bei der richtigen Wies'n – witterungsbedingt mit Glühwein, der die Spieler zum Teil mehr gefesselt hat als das Spiel.

Am Abschlag 2 standen jeweils zwei Mannschaftsspieler zur Verfügung, bei denen man als »Muligan« einen oder auch mehrere Schläge kaufen konnte. Das gleiche war am Abschlag 11 möglich. Dort konnte man zusätzlich noch seine Treffsicherheit mit Spicker auf Luftballons unter Beweis stellen, was mit einem Scoreabzug von bis zu drei Punkten belohnt wurde.

An der 14 war es möglich, »Muligans« beim Putten zu kaufen, wovon sehr häufig

gebrauch gemacht wurde, da die Fahnenposition ganz heimtückisch im Hang war.

Die Sieger wurden mit riesigen Lebkuchenherzen, gesponsert von der Bäckerei Höflinger, belohnt und alle Teilnehmer mit fantastischen Steckerlfischen, Brathendln, Brezn und sonstigen Leckerbissen verwöhnt.

Die Wörthsee-Blaskapelle begleitete mit zünftiger Wies'n-Musik den Einzug der Spieler und untermalte die Siegerehrung. Es war ein toller Tag – und wir alle hatten trotz Regen viel Spaß. So wird dieses gelungene Turnier sicher im nächsten Jahr wiederholt werden.

Der Gesamterlös von 600,- € ging an die Jugendkasse. *St. H.*



Siegerpreise

Foto: Peter Stechl



Bernd Janich, amtierender Herren-Captain mit John Turner, Begründer der Herren-Turniere und Kopf der »golfrevolutionären Zelle im GCW«

Fotos: Peter Stechl



„Golfspieler ist, wer Regeln und Etikette beherrscht.“

Albert Heilmeier, seit 2002 unser Lehrer für Regelkunde

Foto: Karin Heilmeier

Golf-Knigge

Etikette

Tips zur Sicherheit

- Nie einen Übungsschwung in Richtung von Personen durchführen; denn ein herausgeschlagener Stein, ein herumliegendes Tee oder ein Divot könnten schwer verletzen
- Fliegt ein Ball in Richtung von Personen, muß der *gesamte* Flight kräftig FORE rufen
- Hört man FORE, geht man automatisch und sofort, ohne sich umzusehen in Hocke und schützt den Kopf mit den Händen
- Alle Mitspieler sollten auf Höhe des zu spielenden Balles verharren
- Nie einen Ball schlagen, wenn seitlich voraus eilende Spieler gefährdet sein könnten; diese zurückrufen
- Erst spielen, wenn der vorausgehende Flight deutlich und mit Sicherheit außer Reichweite ist

Regeln

1. Auf unserer 5. Spielbahn schlägt Franz seinen Drive vorne rechts unter die Bäume. Der Ball ist spielbar. Franz macht einen Probeschwing und bricht dabei ein Zweiglein ab, unabsichtlich. Trotzdem muß er sich *zwei* Strafschläge hinzurechnen; denn er hat den Raum seines beabsichtigten Schwunges durch Bewegen, Biegen oder *Brechen* von irgend etwas, das angewachsen ist, verbessert (R.13-2.).

Dies gilt u.U. auch, wenn ein einziges großes Blatt herabfällt und dadurch der Schwungraum verbessert wird (Decision 13-2/22). Franz verzichtet künftig auf Probeschwünge in solch kritischen Fällen.

2. Hans macht gerne einen Probeschwing ganz nahe an seinem Ball. Wenn dabei oder beim Ansprechen am *Abschlag* der Ball vom Tee fällt, so ist das straffrei und er kann seinen Ball wieder auf das Tee setzen; denn der Ball war noch nicht im Spiel und es bestand keine Absicht, den Ball zu schlagen (R.11-3.).

Ganz anders im Gelände (inkl. Grün): Wenn hier bei einem Probeschwing der Ball unabsichtlich berührt und etwas bewegt wird, so muß Hans seinen Ball in die ursprüngliche Lage zurücklegen und er hat sich einen Strafschlag zugezogen (R.18-2.a.). Falsch wäre, den Ball nicht zurückzulegen sondern von dem neuen falschen Ort zu spielen; denn dann müßten zwei Strafschläge hinzugerechnet werden (R.20-7.b.)

Die TEE TIMES Redaktion

verabschiedet sich bis zum nächsten Jahr von ihren geneigten Leserinnen und Lesern und wünscht eine erholsame Zeit.

Franz Wörle

Schönes Tor und Steinquader

Von zwei eher unauffälligen Schönheiten am Club möchte ich heute berichten. Manche Besucher und Golfspieler nehmen sie erst auf den zweiten Blick wahr: das schöne Tor zur Birdie-Lounge und die großen handgeschlagenen Steinquader – beide haben ihre Geschichte. Das Tor stammt von einem Herrschaftshaus aus der Steiermark und ist vor über 200 Jahre aus Fichtenholz gefertigt. Genaueres ist uns aber nicht bekannt. Die Steinquader kommen aus der Gegend von Moosburg und sollten beim Autobahnbau im 3. Reich verwendet werden für eine Brücke über die Isar. Irgendwie aber gab es dann wohl andere Prioritäten, die Quader blieben liegen und wurden nach dem Krieg von Herrn Kohlhöfer entdeckt, der auch unseren Gutshof gepflastert hat.



Steirisches Holztor



Franz Wörle, seit 1.2.1963 Verwalter auf Gut Schluifeld, erinnert sich ...

Er kaufte sie, weil sie ihm so gut gefielen, wußte aber nicht so recht, was tun damit. Eines Tages kam er darüber mit Herrn Filser ins Gespräch, der ja schöne Steine liebt. Herr Filser kaufte die Gesamtmenge von 10 LKW-Fuhren. Das war lange vor dem Golfplatzbau. Und nun befestigen die 300 kg bis 500 kg schweren Quader den Hang an der Maschinenhalle, den Weg von der 9er-Hütte bis zur Bahn 10 – und weiter als Stütz- und Schutzwall den Weg vom Grün 11 bis zur Bankecke am der Bahn 12. So manch müder Golfspieler ruht sich vor dem nächsten Abschlag darauf aus. Von der Autobahnbrücke wären sicher nur Trümmer geblieben ...



Geschichtsträchtige Steinquader

Fotos: Peter Stechl

Termine und Informationen Winter 2002/2003

Sekretariat

- Geöffnet von November 02 – März 03 wochentags von 10.00–14.00 Uhr
- Geschlossen vom 20.12.02 bis 7.1.03

Änderungen zum Mitgliederstatus (Passivierung) bis 31.12.2002

Kündigung der Mitgliedschaft bis 31.10.2002

Spielbetrieb am Golfplatz

- 6-Loch Kurzplatz gesperrt
- Driving-Range geöffnet (bei starkem Schnee gesperrt)
- Indoor-Golf von 9.00 bis 18.00 Uhr oder nach Absprache mit den Golftrainern oder nach Verfügbarkeit. Buchung der Stunden im Sekretariat.
- 18-Loch-Platz witterungsabhängig auf Wintergrün beispielbar
- Tagesaktuelle Auskunft hierzu über 081 53/9 34 77-0 (Anrufbeantworter) oder über www.golfclub-woerthsee.de

Wintergreenfee

18-Loch auf Wintergrün Montag-Freitag 35,-€ am Wochenende nur in Begleitung von Mitgliedern (ohne Ermäßigung) Driving-Range Montag-Sonntag 15,- €

Langlauf

Je nach Schneelage wird von den Platzarbeitern eine Skating- und Langlaufloipe gesperrt.

Eisstock

Auf den Weihern am Golfplatz möglich. Die Eisstockbahn am Chipping-Grün kann nach Voranmeldung bei Franz Wörle (Tel. 0 81 53/34 22) genutzt werden.

Golfshop

Der Golfshop ist über die Wintermonate geschlossen. Tees, Bälle, Winterhandschuhe usw. sind während dieser Zeit über das Sekretariat erhältlich. Für

Informationen, Anfragen, Weihnachtsgeschenke etc. können Sie uns unter der Tel. Nr. 0 89/8 59 80 88 erreichen.

Golftraining mit Uli Zilg

Trainingstermine (Driving-Range oder Halle) bitte direkt mit dem Golftrainer vereinbaren:

Uli Zilg Tel. 0 89/12 00 17 01

Herbst- bzw. Frühjahrstrainingswochen mit Peter Zorich

Der Pro bietet intensive Trainingswochen zu den folgenden Terminen an

- 5.11 – 12.11.2002 Reise nach Agadir/Marokko
- 4.3 – 11.3.2003 Reise nach Agadir/Marokko
- 11.3 – 18.3.2003 Reise nach Agadir/Marokko
- 23.3 – 30.3.2003 Reise nach San Roque/Spainien
- 30.3 – 6.4.2003 Reise nach San Roque/Spainien

Genauere Informationen am Infobord oder direkt bei Tour Service: Tel. 0 89/167 88 80 Sabine Ziegler

Gemeinsame Reise mit Uli Zilg und Peter Zorich

Die Reise geht voraussichtlich vom 10.4.–17.4.2002 nach Sardinien. Der exakte Termin wird noch bekannt gegeben.

Caddiehalle

Öffnungszeiten bis 14.11.02 täglich von 9.00–18.00 Uhr.

Ab 15.11. wird die Halle umgebaut – bitte räumen Sie Ihre Boxen aus – herzlichen Dank.

Konto gedeckt?

Unsere Wirtsleute Schlösser bitten alle Mitglieder höflich, ihren Kontostand zu prüfen und ggf. im Oktober auszugleichen.

Umbau der Caddyhalle – das Warten hat ein Ende!!

Liebe Mitglieder, nun ist es endlich die Genehmigung erteilt und wir können zur Tat schreiten.

Ab Ende November werden wir die neue Ebene in unsere Caddyhalle einbauen und dadurch Platz für weitere rund 250 Caddyboxen mit Elektroanschluß schaffen. Diese Boxen können Sie dann im neuen Jahr beziehen.

Um den Umbau anzugehen und problemlos arbeiten zu können, bitten wir Sie herzlich

alle Caddyboxen bis zum 15. November 2002 auszuräumen.

Das Sekretariat steht Ihnen gerne für Wünsche wegen einer neuen Caddybox zur Verfügung. **FP**

Impressum

»Tee Times« wird herausgegeben vom PR-Ausschuß des Golfclub Wörthsee e.V.

Leitung: Gerdi Steinbeisser

Redaktion: Dieter Banzhaf (bf)

Ständige Mitarbeit: Rolf Gude (Gu), Dr. Christa Häser (Ch.H.), Stephanie Huber (St.H.), Angelika Künneth (AKü), Frank Pasternacki (FP), Peter Stechl (P.St.), Gerdi Steinbeisser (G.S.)

Gestaltung, Satz und Herstellung:

Frese · Werkstatt für Grafik + Fotografie, München [frese.werkstatt@t-online.de]

Druck:

Max Schmidt & Söhne, Klenzestraße 42, 80469 München

Erscheinungstermine:

April · Juni · August · 17. Oktober 2002

Golfclub Wörthsee e.V. 82237 Wörthsee

Tel: 0 81 53-93 47 70 · Fax: 0 81 53-42 80

www.golfclub-woerthsee.de

sekretariat@golfclub-woerthsee.de